

Jürgen Seibold

Endlich Endzeit

Ein Rems-Murr-Krimi

Dezember 2012. Am Ebnisee, idyllisch mitten im Schwäbischen Wald gelegen, treffen sich gut situierte Männer und Frauen aus ganz Deutschland, die zwei Dinge verbinden: Sie verehren den eifernden Buchautor Xumucane k-p'enal – und sie glauben daran, dass nach dem Ablauf des aktuellen Maya-Kalenders am 21. Dezember die Welt untergeht. Für einen endet alles noch früher: Er liegt eines Morgens rücklings auf der Feuerstelle der Maya-Gläubigen, ermordet und mit heruntergelassenen Hosen.

Die Kommissare Schneider und Ernst ermitteln in ihrem sechsten Fall zwar in der vertrauten Umgebung, tauchen dabei aber in eine ihnen völlig fremde Welt ein, und sie stoßen auf eine explosive Mischung aus schwäbischem Geschäftssinn und exotischen Überlieferungen, lernen knitze Schwaben und spröde Nordlichter kennen – und treffen auf alte Bekannte wie die schöne Gerichtsmedizinerin Zora Wilde und den rasenden Reporter Ferry Hasselmann.

Im neuesten „Endlich“-Krimi, wieder im Rems-Murr-Kreis angesiedelt, mischt Jürgen Seibold viel Lokalkolorit, skurrile Figuren und schrägen Humor – und lässt die Geschichte tatsächlich am 21. Dezember 2012 enden.

Der Autor:

Jürgen Seibold, 1960 geboren und mit Frau und Kindern im Rems-Murr-Kreis zu Hause, arbeitet als Buchautor.

Die Buchinfos:

Jürgen Seibold: Endlich Endzeit.
Silberburg-Verlag, 224 Seiten, 9,90 Euro.
Erschienen im Juli 2012